



Kirche Embrach, Ostseite

Gedankenstrich

Erfüllung und Kraft
finden wir dort,
wo wir uns von der
Begeisterung
ziehen lassen.

Monika Minder

Ein anspruchsvolles Jahr liegt hinter uns

Elisabeth Weidmann | Das vergangene Jahr war für uns Kirchenpfleger in jeder Hinsicht sehr anspruchsvoll, es hat uns 12 Monate lang sehr auf Trab gehalten, ebenso alle Mitarbeitenden. Es musste alles für den Zusammenschluss aufgeleistet werden.

Ende März hat die Kirchensynode der Fusion zugestimmt, so konnten wir an die Detailplanung gehen. Wir hatten drei gemeinsame Sitzungen in Lufingen. Der Austausch war für beide Gemeinden sehr wertvoll, wir lernten einander besser kennen, und merkten, dass die Lufinger auch Menschen wie wir sind! Die tägliche Arbeit innerhalb der Behörde, dem Pfarrteam und den Mitarbeitenden im Rahmen des KG+ hat uns berührt, aber auch sehr oft an unsere Grenzen gebracht und

ich meine, genau das hat unsere Arbeit so bereichernd gemacht. Wir lernten sehr viel, wenn auch nicht immer beglückend, aber gemeinsam haben wir uns dieser Herausforderung gestellt, die Hürden gut gemeistert und ich kann mit gutem Gewissen sagen, dass der Betrieb das Jahr hindurch ohne grössere Probleme lief. An einer letzten gemeinsamen Sitzung im September konnten die neuen Verfügungen für alle Mitarbeitenden unterschrieben werden. Ich bin sehr stolz, dass wir keine

Kündigung aussprechen mussten und alle Mitarbeitenden vorläufig weiterhin in der neuen Kirchgemeinde arbeiten können. Für mich persönlich war der Beizug vom externen Berater, Frieder Furler, im Frühling ein Glücksfall. Er half den Pfarrpersonen beim Erstellen der Pfarrdienstordnung und uns Kirchenpflegern bei der Fusion massgebend mit. Ohne ihn wären wir heute nicht da, wo wir nun sind. Mal ganz ehrlich: Wir haben noch nie fusioniert und

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

möchten es in naher oder ferner Zukunft auch nicht mehr machen!!!

Im Oktober wurde die neue Kirchenpflege gewählt. Was mich besonders freute, wir haben wieder eine Vertretung aus Oberembrach. Das lange Suchen hat sich gelohnt! Auch bin ich sehr erleichtert, dass Yvonne Dorenkamp und Jürg Badertscher weiterhin Lufingen in der Kirchenpflege vertreten. In Embrach sind auf Ende 2019 Ursula Bürgin, Sonja Fluck, Thomas Handloser und Beat Schneider zurückgetreten. Neu wurden Anita Woodtli und Denise Stoll gewählt. Wir hatten mit der neu gewählten Behörde bereits Sitzungen, damit wir so gut wie möglich im Januar 2020 starten können.

Im November trafen sich alle Mitarbeitenden, Pfarrpersonen und Behördenmitglieder im Riverside in Zweidlen zu einer Retraite. So lernten wir uns noch viel besser kennen. Frieder hat diesen Tag wirklich sehr gut in Szene gesetzt. Mit einem vollgepackten Rucksack voller neuer Ideen und Tatendrang ging es wieder ins Embrachertal zurück.

Anfang Dezember wurden die ersten Ressorts übergeben und das letzte kurz vor Weihnachten. So bin ich guter Hoffnung, dass wir im Januar in die neu fusionierte Kirchgemeinde starten können. Ich persönlich freue mich darauf.

Es würde mich freuen, wenn ich Sie an einem Anlass unserer Kirchgemeinde oder an einem Sonntag im Gottesdienst antreffen würde. Wir Kirchenpfleger haben immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Zögern Sie nicht, kommen Sie auf uns zu. Danke, dass Sie unserer Kirchgemeinde treu sind!

Ressort Bildung und Spiritualität

Irgendwann kommt der Zeitpunkt, an dem jahrelang Bewährtes fallengelassen werden muss. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen und Schülerzahlen steht ein neues Konzept an für den kirchlichen Unterricht ab dem Schuljahr 2021/22. Die Katholische Kirchgemeinde im Embrachertal macht es vor. Andererseits läuft das mit Lufingen gemeinsame Junge Kirche-Konzept bereits erfreulich seit August 2017. Der Konfirmationsunterricht wird bis Juni 2020 in Lufingen noch separat erteilt. Doch mit der neuen, grösseren Kirchgemeinde müssen sich alle 5. bis 9. Klass-Schüler auf mehr (noch) unbekannte Gesichter einstellen; alle von der Oberstufe kennen das bereits.

Konfirmation

Bei mässig warmem Frühsommerwetter fanden am 19. und 26. Mai 2019 zwei Feiern mit 13 und 11 Jugendlichen statt. Zum Thema «Freundschaft» lasen die Konfirmandinnen und Konfirmanden solide erstellte, gehaltvolle Texte vor. Die mit einem selbst gewählten Lied begleitete Fotopräsentation des Konflagers rief wiederum Emotionen hervor. Im zweiten Konfirmationsjahr bearbeiten die Teilnehmer in vier Arbeitsgruppen während einigen Monaten die Themen Jugendgruppe, Ältere Menschen, Naturschutz und Flüchtlinge.

Kirchlicher Unterricht

Im Schuljahr 2019/20 führen wir aufgrund weniger Anmeldungen in Oberembrach und der Schuleinheit Ebnet total wöchentlich 16 Unterrichtslektionen, das sind drei Klassen weniger.

Zum dritten Mal führten die Kinder des 2. Klass-Unterrichts, anstelle eines in der minichile vom rpg (Religionspädagogisches Gesamtkonzept) vorgeschriebenen Gottesdienstes, am 30.11.19, am Tag des Weihnachtsmarktes, ein Musical auf. Die Kinder erhielten eine Tasse mit dem schönen Musical-Wintersujet als Erinnerung. Wiederum erfreuten die Unti-Kinder auch die Bewohner des Alterszentrums mit Gesang in einer Vorstellung am Mittwochnachmittag. Zwischen den Liedern des Weihnachtsspiels erzählte eine Katechetin die dazugehörige Geschichte.

Das Weihnachtsspiel in Oberembrach, mit den Kindern und dem Team des MittagsTopf und feinem anschliessenden Apéro, fand am 8. Dezember zum letzten Mal statt. Berührend und toll, wie die fünf Kinder und ihre Leiterinnen mit Hilfe vieler Requisiten und auswendig frei interpretierten Texten die Weihnachtsgeschichte inszenierten.

Erwachsenenbildung
Seit vielen Jahren bilden die Angebote Morgenmeditation, Gesprächskreis, Frau und Lesen im Kirchgemeindehaus Embrach sowie Innehalten und Frauentreff in Oberembrach einen festen Bestandteil unseres Erwachsenenbildungsprogramms. Da die Kirchgemeinde im Gegensatz zum rpg hier viel Gestaltungsfreiheit hat, ist eine Änderung bei Bedarf immer möglich. Neue Kirchgemeinde, neue Kirchenpflege, neue Pfarrdienstordnung: vielleicht entstehen in diesem Bereich neue Ideen, Wünsche und Ansätze.

Sonja Fluck-Hess



Untithema «Gottes schöne Welt»
Mandala aus Naturgegenständen



Abschlussreise Club4
Aussicht vom Grossmünster



Die Projektgruppe Konf20 besuchte
die Crea bei Basel



JuKi-Happening KirchenFox



Konfweekend Konf21

Ressort Aktuariat / Kommunikation und Vernetzung

Im Jahr 2019 fanden zwölf Kirchenpflege-Sitzungen statt, an welchen insgesamt 33 Beschlüsse gefasst wurden.

Ausserdem fanden noch drei gemeinsame Sitzungen mit Lufingen statt, wo die Projektorganisation Kirchgemeinde Plus den Vorsitz hatte.

An zwei ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen wurde durch die Stimmberechtigten die Jahresrechnung 2018 abgenommen, für die neue Kirchgemeinde das Budget 2020 genehmigt und der Steuerfuss 2020 festgesetzt sowie die Rechnungsprüfungskommission neu gewählt. Auch stimmte die Versammlung einer zusätzlichen 40% Diakoniestelle zu, welche ab Juli 2020 vorgesehen ist. Die zweite Kirchgemeindeversammlung war insofern speziell, da diese durch den Präsidenten der Projektorganisation geleitet wurde und als gemeinsame Versammlung der beiden Kirchgemeinden Embrach-Oberembrach und Lufingen durchgeführt wurde.

Im Berichtsjahr fanden auch die Pfarrbestätigungswahlen 2020 statt. Im Hinblick auf die neue Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach-Lufingen besteht unser Pfarrteam aus den folgenden Personen und Stellenpensen: Pfrn. Katharina Steinmann, 60%, Pfr. Matthias Fürst, 100%, Pfr. Stefan Rathgeb, 80%. Da vom Kirchenrat insgesamt 240% Pfarrstellen für die neue Kirchgemeinde bewilligt sind und das mit unserem Pfarrteam übereinstimmt, waren die Voraussetzungen für eine stille Wahl gegeben. Die Stimmberechtigten haben auch keine Wahl an der Urne verlangt und

somit wurde unsere Pfarrschaft in stiller Wahl wiedergewählt. Für die neue Kirchgemeinde mussten die Stimmberechtigten an der Urne die neue siebenköpfige Kirchenpflege und daraus deren Präsidentin oder Präsidenten wählen. Es haben sich acht Kandidaten für die Wahl zur Verfügung gestellt. Es konnten alle im ersten Wahlgang gewählt werden, Beat Schneider schied als Überzähliger aus. Die neue Kirchenpflege ab dem 1.1.2020 konstituiert und setzt sich somit folgendermassen zusammen:

Präsidium und Personelles:

Elisabeth Weidmann

Finanzen: Jürg Badertscher

Liegenschaften:

Yvonne Dorenkamp

Gottesdienst und Musik:

Rebekka Krebs

Bildung, Spiritualität:

Denise Stoll

Aktuariat, Kommunikation und Vernetzung: Niklaus Stutz

Freiwilligenarbeit, Diakonie

und OeME: Anita Woodtli

Ich freue mich, dass wir den Übergang von der alten Kirchgemeinde in die neue, um Lufingen erweiterte, Kirchgemeinde geschafft haben und wir gemeinsam mit ihnen als unsere Mitglieder, gut gerüstet für die Zukunft, mit Gottes Hilfe unterwegs sein dürfen.

Niklaus Stutz



Die Mitglieder der neuen Kirchenpflege ab 1. Januar 2020

Ressort Gottesdienst und Musik

Am 13. Januar 2019 verabschiedete die Gemeinde mit einem festlichen Gottesdienst und anschliessendem Apéro unsere Teilzeitpfarrerin Marianne Kuhn in den wohlverdienten Ruhestand. Im Februar startete unsere Pfarrerin Katharina Steinmann mit unserem Diakon Simon Hauser mit dem ersten von vier geplanten Familiengottesdiensten für das Jahr 2019. Der feierliche und familienfreundliche Gottesdienst fand breiten Anklang bei allen Gottesdienstbesuchern und der anschliessende gemeinsame Familienbrunch erfreute Jung und Alt! Der letzte Familiengottesdienst fand am Heiligabend um 17.00 Uhr statt. Erfreulicherweise haben mehr Familien diese Weihnachtsfeier besucht als die vergangenen Jahre, was das ganze Familiengottesdienst-Team sehr freut.

Die im Winterhalbjahr stattfindenden Gottesdienste im Schulhaus Zweigärten in Oberembrach waren wie immer abwechslungsreich. Die verschiedenen musikalischen Vereine bereichern die Gottesdienste in Oberembrach ausserordentlich. Die Mehrzweckhalle Zweigärten wird von sehr vielen fleissigen Händen für unsere Gottesdienste eingerichtet, dekoriert und für die Feier vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch dem Frauenverein Oberembrach, welcher an zwei Sonntagen pro Jahr den Mehrzweckraum Zweigärten in eine Kirche verwandelt, so dass jeweils sehr feierliche und besinnliche Gottesdienste stattfinden können. Der anschliessende Chilekaffi mit den feinen selbstgemachten Zöpfen von den Frauen in unserer Gemeinde wird von allen Gottesdienstbesuchern sehr geschätzt! Allen mitwirkenden Vereinen im Gottesdienst Oberembrach, vor oder hinter der Kulisse, ein herzliches Vergelt's Gott im Namen aller

Gottesdienstbesucher.

Die Osterfeierlichkeiten im April, der Muttertag sowie die anschliessenden Konfirmationen im Mai fanden im gewohnt festlichen Rahmen statt. Ende August verabschiedete die Kirchgemeinde unseren Organisten Christoph Rehli, der sich entschlossen hatte, zu Gunsten seiner Gesundheit auf das Engagement als Organist in der Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach zu verzichten und ein Angebot für eine Organistenstelle in der Nähe seiner neuen Wahlheimat im Berner Oberland anzunehmen. Für die Organisation «Brot für alle» wurde während des vergangenen Jahres wiederum fleissig an verschiedenen Anlässen gesammelt und es konnte zusätzlich eine stattliche Kollekte überwiesen werden. Die genauen Zahlen sind in der Jahresrechnung 2019 ersichtlich. Der Erntedank-Festgottesdienst mit anschliessendem Dankesfest hiess uns alle herzlich im Herbst willkommen. Die bäuerliche Dekoration in den verschiedenen Braunfarben liess uns wieder unsere Wurzeln spüren und unsere Gedanken erden. Dankbar blickten wir auf das fruchtbare, gesegnete Jahr zurück. Der Ewigkeitssonntag im November verband unsere Gottesdienstbesucher nochmals besonders innig mit den während des vergangenen Kirchenjahres verstorbenen Gemeindemitgliedern. Der besinnliche Gottesdienst würdigte die Verstorbenen und ihr irdisches Dasein feierlich. Die Kirche war erfüllt von Abschied und stiller Trauer, aber auch innig umarmt von der Hoffnung, dem Trost und Mitgefühl für die Hinterbliebenen. Die Adventszeit bereitete uns auf die nahende Weihnachtszeit vor. An zwei Adventsnachmittagen konnte sich die Gemeinde mit altbekannten Weihnachtsliedern auf das kommende freudige Ereignis

nis von Christi Geburt einstimmen. Krönender Abschluss war wie jedes Jahr kurz vor Weihnachten das offene Singen unter der Leitung von Margrit Kramer und dem Flötenensemble. Im Gottesdienst vom 4. Advent wurden die scheidenden Kirchenpflegemitglieder mit einem feierlichen Gottesdienst verdankt und verabschiedet. Der anschliessende Chilekaffi gab den Gemeindegliedern, welche über die Weihnachtstage nicht die Möglichkeit haben die Gottesdienste zu besuchen, die Gelegenheit, sich für dieses Jahr voneinander zu verabschieden und die guten Wünsche und Weihnachtsgrüsse sowie den Segen für das neue Jahr auszutauschen. Die Weihnachtsgottesdienste vom 24. und 25. Dezember 2019 fanden im gewohnt festlichen Rahmen statt. Susanne und Klaus Stutz bewirteten am Abend des 24. Dezember 2019 im Kirchgemeindehaus alle, welche Heiligabend gerne in Gesellschaft verbringen wollten. Am 31. Dezember 2019 fand der traditionelle Silvestergottesdienst, dieses Jahr mit musikalischer Begleitung der Harmonie, statt. Als Ressortleiterin Gottesdienst und Musik bedanke ich mich bei den treuen Besuchern der verschiedenen kirchlichen Anlässe sowie allen zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihre Einsätze, welche es überhaupt möglich machen, all diesen Bedürfnissen und Anforderungen in diesem Ressort gerecht zu werden.

Rebekka Krebs-Rhyner

Ressort Diakonie und OeME (Oekumene, Mission, Entwicklungszusammenarbeit)

Diakonie

Im Berichtsjahr gab es einige Veränderungen. Mit dem einmaligen Weihnachtsspiel am 8. Dezember ging die lange Tradition des «MittagsTopf (ehem. Zvieri-Topf)» in Oberembrach zu Ende. Es liessen sich einfach nicht genug interessierte Kinder und neue Leiterinnen finden, um das Angebot aufrecht zu erhalten.

Im Dezember nahmen wir von Hanny Seegenschmidt Abschied, die fast 10 Jahre das Bambino-Singen geleitet hat.

Die beliebten Erlebnistage konnten dieses Jahr wegen Mangel an erfahrenen Leitern nicht durchgeführt werden. Dafür lief es bei den Fröschi rund. Das Leiterteam der Cevi und Fröschi hat die Zeiten angepasst und die Zusammenarbeit verstärkt. Auch die Plauschtage im Herbst waren ein Erfolg! Einige Väter und Mütter haben das Team verstärkt und bereichert.

Unseren Senioren durften wir zwei sehr unterhaltsame Nachmittage mit Monika Ballerini und ihren Dogdancers sowie Pfarrer Christian Birkner anbieten.

Beide Anlässe waren mit rund 100 Gästen sehr gut besucht. Guten Anklang bei Jung und Alt fanden auch die Suppen- und Wähenzmittage mit der grossen Auswahl an selbstgebackenen Torten und Wähen. Erstmals führten wir mit der FEG ein Frauenfrühstück durch. Monika Riwar, eine gut bekannte und von allen Seiten geschätzte Referentin zog zahlreiche Frauen aus dem Embrachertal und Umgebung an. Auch hier wurde grosser Wert auf eine wohltuende Ambiance gelegt.

Oekumene

Das Überthema unserer diesjährigen ökumenischen Bildungsreihe war «Träume – Sprache der Seele». Wir konnten mit dem Notfallseelsorge-Pfarrer Peter Schulthess, dem Wissenschaftler Prof. Dr. Simon Pengkeller und der fröhlichen Nonne Teresa Zukic ausgewiesene Referenten gewinnen, die das Thema aus verschiedener Sicht beleuchteten. Der Ausflug nach Wildberg war ein gelungener Abschluss dieser Veranstaltungsreihe.

Alle Freiwilligen, die sich in

unserer Gemeinde engagiert haben, waren im November zum jährlichen Dankesessen eingeladen. Dieses Jahr unterhielt uns zwischen den Gängen der Diakon und Komiker Andreas Müller und brachte uns mit zugespitzten Szenen aus dem Berufsalltag eines Gemeindeglieders zum Schmunzeln und Lachen.

Mission und Entwicklungszusammenarbeit

Mit grosser Freude und Dankbarkeit durften wir wieder rund Fr. 40'000.- an sorgfältig ausgewählte Hilfsorganisationen im In- und Ausland weitergeben. Bei der Weihnachtspäckliaktion für Notleidende in Osteuropa kamen rund Fr. 800.- zusammen.

Mit diesem Bericht verabschiede ich mich als Kirchenpflegerin. Ich danke allen ganz herzlich für euren wichtigen, gemeinnützigen Einsatz, eure wertvolle Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit. Es war für mich nie selbstverständlich!

Ursula Bürgin



Bienenhaus CEVI Elteranlass



Eine Gruppe Fröschi findet einen Schatz

Kasualien



Im Jahr 2019 wurden in unserer Kirchgemeinde die folgenden kirchlichen Handlungen durchgeführt:

Taufen	20	Trauungen	2
Konfirmationen	25	Bestattungen	34

Ressort Liegenschaften

Im Jahr 2019 konnte wiederum ein Jubiläum gefeiert werden: Die wunderschöne Orgel in unserer Kirche wurde 40 Jahre alt.

Zu diesem Anlass fand im Herbst ein Orgelkonzert statt unter dem Titel «Embracher Orgeljubiläum – 40 Jahre Orgel – 400 Jahre Orgelmusik». Anschliessend an das gut besuchte Konzert wurde in der Kirche ein Apéro offeriert, und es bestand die Möglichkeit, die Orgel zu besichtigen.

Die ursprünglich für das Jahr 2018 vorgesehene Kontrolle der Dächer von Kirche und Kirchgemeindehaus musste aus verschiedenen Gründen verschoben werden. Um mit der Kontrolle nicht noch zusätzliche Schäden anzurichten, haben wir uns entschlossen, eine

LKW-Bühne mit Arbeitskorb und einer möglichen Höhe von ca. 45m zu mieten. So konnten die Dächer von allen Seiten kontrolliert und die schadhafte Ziegel ausgetauscht werden.

Nach über 25 Jahren musste auch die Fassade des Kirchgemeindehauses aufgefrischt werden. Risse wurden ausgebessert, Fensterrahmen teilweise ersetzt und Holz- und Mauerwerk frisch gestrichen. Das Kirchgemeindehaus kann nun in frischem Glanz in die neue Kirchgemeinde eingebracht werden.

Thomas Handloser



Auffrischung Fassade Kirchgemeindehaus



Dachkontrolle Kirche

Ressort Finanzen

Das Jahr 2019 war ein ausserordentliches Jahr für unsere Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach. Es war das letzte Jahr vor dem Zusammenschluss mit Lufingen.

Daher gab es einige zusätzlichen Aufwendungen, wie die Prozessbegleitung durch Externe und die geplanten Renovationen der Liegenschaften. Zudem war es das erste Jahr unter dem neuen Rechnungslegungsstandard HRM2. Dies ergab sehr viel zusätzliche Arbeiten im Ressort Finanzen.

Im Zeitpunkt des Schreibens kann ich zum Jahresergebnis 2019 keine Aussage machen, da der grösste Teil der Einnahmenseite, d.h. die Steuerzuflüsse noch nicht bekannt sind. Insbesondere die Steuereinnahmen aus Vorjahren unterliegen immer wesentlichen Schwan-

kungen. Erfreulich ist, dass der Steuerfuss von 12% auch für das Jahr 2020 beibehalten wird. Die Rechnungslegung unter HRM2 ist detaillierter mit mehr Konten, Buchungen und Belegen. Die Arbeit im Ressort Finanzen wurde dadurch aufwändiger. Dank neuen Belegabläufen und einem neuen Buchhaltungssystem konnte die Transparenz für die Leitung enorm gesteigert werden. Der Informationsgewinn für die Kirchgemeindemitglieder wird meines Erachtens jedoch mit HRM2 nicht deutlich grösser.

Dezember 2019, Beat Schneider

Rechnung und Budget

Einnahmen und Ausgaben der Kirchgemeinde in tausend Franken für die Jahre 2018 und 2019 sowie Budget 2019

	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019
Mitglieder	3'414		3'335
Embrach	2'867		2'798
Oberembrach	547		537
Steuerfuss	12%	12%	12%
EINNAHMEN			
Gemeindesteuern	1'117.1	1'063.4	1'186.9
Liegenschaftenerträge	131.1	132.4	141.5
Zinserträge	-0.3	0.0	0.0
Total Einnahmen	1'247.9	1'195.8	1'328.4
AUSGABEN			
Gemeindeaufbau + Leitung			
Personalkosten	177.1	175.4	177.0
Behördenentschädigungen	71.8	73.0	76.4
Allg. Kosten	90.6	85.5	145.0
Gottesdienst			
Personalkosten	137.1	137.0	133.9
Allg. Kosten	40.2	22.0	24.4
Diakonie + Seelsorge			
Personalkosten	164.5	169.4	173.1
Allg. Kosten	65.1	60.2	60.3
Bildung + Spiritualität			
Personalkosten	148.9	152.0	147.3
Allg. Kosten	32.5	32.0	31.5
Kultur	10.5	8.5	6.1
Liegenschaftenaufwand (inkl. Abschreibungen)	322.8	306.1	351.8
Total Ausgaben	1'261.1	1'221.1	1'326.8
ÜBERSCHUSS/DEFIZIT (-)	-13.2	-25.3	1.6

Anmerkung: Die Personalkosten innerhalb der jeweiligen Handlungsfelder enthalten je 1/4 des Zentralkassenbeitrages an die Landeskirche des Kantons Zürich (2018: rund TFr. 287, Budget 2019: rund TFr. 302, 2019: rund TFr 302)

Monika Sägesser